



An die
Kreditgenossenschaften

Ansprechpartner: Werner Dählmann
Durchwahl: 0251 7186-8211
Direktfax: 0251 7186-8199
E-Mail: werner.daehlmann@rwgv.de

Rösrath, 02.03.2015

PS1165 Beamte, Richter und Soldaten erfolgreich über Vorsorge beraten

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gruppe der Beamten wird gerne etwas vernachlässigt, da sie angeblich einen eher kleineren Teil der Kundschaft darstellt. Wenn Sie davon ausgehen, dass z.B. eine Schule mit 1.000 Schülern an die 100 Lehrkräfte hat, im Falle von Gymnasien alle im höheren Dienst, dann lohnt es sich bestimmt, die Berater für diese Zielgruppe speziell zu schulen. Wenn dann noch Polizei- und Verwaltungsbeamte hinzukommen, ergibt sich eine beachtliche Zielgruppe, die bisher nicht zu diesen Themen beraten wird und damit geht viel Provisionsertrag verloren an die Mitbewerber.

Ihr Referent, Herr Werner Kliesch, war früher selbst Beamter und arbeitet als selbständiger Trainer erfolgreich für uns.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung:
Werner Dählmann, 0251.7186.8211, Werner.Daehlmann@rwgv.de.

Mit freundlichen Grüßen

Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsakademie

gez. Kurt Beilfuß

gez. Werner Dählmann

Qualifikation braucht einen Partner. www.rwga.de

PS 1165

Beamte, Richter und Soldaten erfolgreich über Vorsorge beraten

ZIELGRUPPE	Privatkundenberater und -betreuer
IHR NUTZEN	<p>Sie fühlen sich in der Beratung dieser Zielgruppe in den genannten Feldern sicherer und sprechen deshalb diese Themen gezielt an.</p> <p>Sie können Beamte, Richter und Soldaten in den Bereichen Altersvorsorge, Kranken-, Pflege-, Berufsunfähigkeits- sowie Unfallversicherung kompetent beraten.</p> <p>Dabei berücksichtigen Sie die bestehenden Absicherungen und können Lücken sicher erkennen und ein adäquates Angebot erstellen bzw. qualifiziert an die Fachberater/Innen überleiten.</p> <p>Einwände können Sie sicher und souverän beantworten.</p> <p>Sie können über das Thema Vorsorge einen spürbaren Mehrertrag erzielen.</p>
INHALT	<p>Versorgungsrecht für Beamte, Richter, Soldaten und deren Angehöriger</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alimentationsprinzip, Berechtigter Personenkreis mit Sonderfällen - Beamtenversorgungsgesetz/Soldatenversorgungsgesetz - Ruhegehalt, Hinterbliebenenversorgung - Unfallfürsorge, Dienstunfähigkeit - Beihilfe, Beihilfeberechtigte, Leistungsumfang <p>Zusätzlicher Absicherungsbedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Altersvorsorge, Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung - Unfallversicherung <p>Wie wird der notwendige, zusätzliche Absicherungsumfang berechnet? (manuell/Vorsorgerechner)</p> <p>Wettbewerbssituation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer sind die etablierten Wettbewerber? - Welche Leistungen bieten „Kommunale Versicherungen“ - Angebotsvorteile der Genossenschaftsbanken mit ihren Verbundpartnern <p>Erfolgreiche Kundenansprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interessante Zielgruppen, Typische Anspracheanlässe und Beratungssignale <p>Schwierigkeiten überwinden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typische Fragen und Einwände - Intensives Einwandbehandlungstraining
TERMIN	21.04.2015 Hotel Weissenburg, Billerbeck, 22.04.2015 Diehls-Hotel, Koblenz, 05.05.2015 RWGA, Forsbach 08.05.2015 RWGA, Forsbach, 12.05.2015 Diehls-Hotel, Koblenz, 22.06.2015 Hotel Weissenburg, Billerbeck
IHRE INVESTITION	335 Euro zzgl. Bewirtungs- und ggf. Übernachtungskosten und jeweilige Verpflegungspauschale